ALTE SCHÄTZE – NEU ENTDECKT

Traditionelle Tanz- und Spielmusik für kleine Blaskapelle

Besetzung:

Klarinette in Es – Klarinette 1 in B

Flügelhorn 1 in B – Flügelhorn 2 in B – Trompete 1 in B – Trompete 2 in B

Tenorhorn 1 in B – Tenorhorn 2/3 in B – Horn 1/2 in Es

Posaune 1 in C – Posaune 2/3 in C (= Horn 1/2 in Es) – Tuba

Vorwort

Verborgene Schätze faszinieren auch in unseren Tagen immer wieder viele Menschen. Da dies auch musikalisch gelten kann, wollen wir mit der Herausgabe des zweiten Albums der „Alten Schätze“ dazu animieren, sich wieder auf die Suche nach neuen Erlebnissen zu machen. Franz Josef Schramm von der Beratungsstelle für Volksmusik in Franken war wieder als Schatzsucher unterwegs. Er hat neue „alte Melodien“ ausgegraben und diese für die heutige Spielweise aufbereitet. Wir laden alle Musikantinnen und Musikanten ein, die vorliegenden Schmuckstücke selbst in die Hand zu nehmen und die Faszination des Klangs im eigenen Ohr und am eigenen Körper zusammen mit anderen zu spüren und zu erleben.

Aber Vorsicht – alte Schätze können süchtig danach machen, noch weitere aufzuspüren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte nicht an ihren Arzt oder Apotheker, sondern an uns oder die Beratungsstelle für Volksmusik in Franken!

Werner Bauer
1. Vorsitzender
Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volkmusik
Bezirk Mittelfranken e.V.

Zum Inhalt

Im Jahr 2015 erschien der erste Band dieser Notenausgabe für Blaskapelle. Grund für diese neue Reihe war, dass sich bei vielen Volksmusiklehrgängen des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. ein besonderer Workshop für Blasmusik großer Beliebtheit erfreut: Das „Musizieren aus historischen gedruckten Noten“. Im Notenarchiv der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik in Uffenheim liegen zahlreiche Originale solcher Notenhefte. Die Häufigkeit, mit der man diese Hefte in fränkischen Musikantennachlässen findet, und der oft stark abgenutzte Zustand lassen darauf schließen, dass diese Musik Ende des 19. bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts populär war und gerne gespielt wurde.
Sowohl die Mitwirkenden bei den Workshops als auch die Zuhörenden und Tanzenden bei den daran anschließenden Vorspiel- oder Tanzabenden schwärmten regelmäßig vom besonderen Klang dieser alten Kompositionen und Arrangements. Sie waren es, die den Anstoß dazu gaben, solche Noten neu und besser lesbar herauszugeben. Diese Anregung hatten wir aufgegriffen und nun erscheint hiermit der zweite Band dieser Reihe „Alte Schätze – neu entdeckt“.
Das vorliegende „Album #2“ enthält wieder sechs historische Arrangements mit traditioneller Tanz- und Spielmusik für Blaskapellen. Sie stammen aus Veröffentlichungen von in Franken sehr beliebten Verlagen: dem Verlag Hermann Silwedel (Landsberg an der Warthe), dem Verlag H. Hofmann (Kirchberg in Sachsen) und in dieser Ausgabe mit dabei der Verlag von Wilhelm Lüdecke (Bismark). Die genauen Quellenangaben zu den einzelnen Titeln können dem Inhaltsverzeichnis entnommen werden.
Alle diese Verlage brachten um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert unzählige Noten für unterschiedlichste Besetzungen heraus. Darunter ist neben Tanzmusik ebenso Konzert- und Marschmusik zu finden, meist in Bearbeitungen für kleine oder größere Blas- und Streichorchester. Als Abnehmerinnen für Ihre Noten hatten sie dabei unter anderem die vielen ländlichen Kapellen im Blick, sodass die Verlage demzufolge immer darauf bedacht waren, auch ausreichend Angebote mit etwas leichter spielbaren Stücken zu machen.

Hinweise zum Gebrauch

Wie im ersten Band haben wir in der vorliegenden Neuausgabe darauf geachtet, die Musikstücke möglichst originalgetreu wiederzugeben. Lediglich die Stimmen für das heute nur noch selten gebrauchte Instrument „Piston“ wurden durch Stimmen für Flügelhörner ersetzt. Des weiteren korrigierten wir offensichtliche Fehler und glichen Unklarheiten in den Stimmheften aus. Alle Dynamikbezeichnungen und Phrasierungen wurden ebenfalls dem Original entnommen. Somit sollte es möglich sein, bei entsprechendem Gebrauch dem historischen Klang dieser Musik einigermaßen nahezukommen.
Um die Arrangements auf einen Blick erfassen zu können, haben wir wieder die Form eines Partiturheftes mit darin eingelegten Stimmbögen gewählt. Dabei haben wir in der Partitur ausschließlich die Stimmen abgedruckt, die in den Originalausgaben vorhanden waren. Allerdings griffen wir die Anregung zum ersten Band auf, als Ersatz für die heute leider nur noch selten eingesetzten Es-Hörner, zusätzlich einen Stimmbogen für Posaune 2/3 beizulegen. Darüber hinaus können weitere Stimmbögen mit zusätzlichen Transpositionen für B-Klarinette bzw. Querflöte statt Es-Klarinette oder Alt- und Tenorsaxophon statt Flügelhorn 1 und 2 unter www.volksmusik-magazin.de/alteschaetze2 heruntergeladen werden.
Natürlich lassen sich diese Stücke auch in kleinerer Besetzung spielen. Darauf hatten schon die Originalherausgeber geachtet. So schrieb z.B. Hermann Hofmann auf die Publikation „Erzgebirg’sche leichte Blastänze Heft Nr. 16“: *Sämtliche Tänze sind schon 4-stimmig klangvoll und leicht spielbar und so eingerichtet, dass sich die Melodiebläser abwechseln*. Um dies zu verwirklichen, haben Hofmann und Silwedel die Melodiestimmen oft verdoppelt. So verlaufen z.B. die Stimmen von Klarinetten und Flügelhörnern (im Original Pistons) häufig synchron. Insofern kann diese Ausgabe auch ohne Klarinetten oder umgekehrt ohne Flügelhörner genutzt werden. Ist man aber voll besetzt, ist anzuraten, die Melodieregister häufiger abzuwechseln, um auf diese Weise eine klangliche Variabilität zu erzeugen.

Danke!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Vorstandschaft der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik Bezirk Mittelfranken e.V. für die gute Zusammenarbeit und an die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik in Uffenheim für die Sammlung und die Zur-Verfügung-Stellung dieser besonderen musikalischen Schätze.

Viel Freude beim Musizieren wünscht

Franz Josef Schramm

Inhalt und Quellen

„Gute Laune“ – Walzer ..... Seite 5
von Hermann Hofmann
aus: *„Erzgebirg’sche leichte Blastänze Heft Nr. 16. Sämtliche Tänze sind schon 4-stimmig klangvoll und leicht spielbar und so eingerichtet, dass sich die Melodie-bläser abwechseln. Alle Stimmen gut gebunden. Inhalt: 32 Stück Tänze und Märsche. Verlag von H. Hofmann, Kirchberg in Sachsen.*
(Archiv der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik, Uffenheim
Signatur: FFV KT 1078 DO 2014, Notennachlass aus Litzendorf)

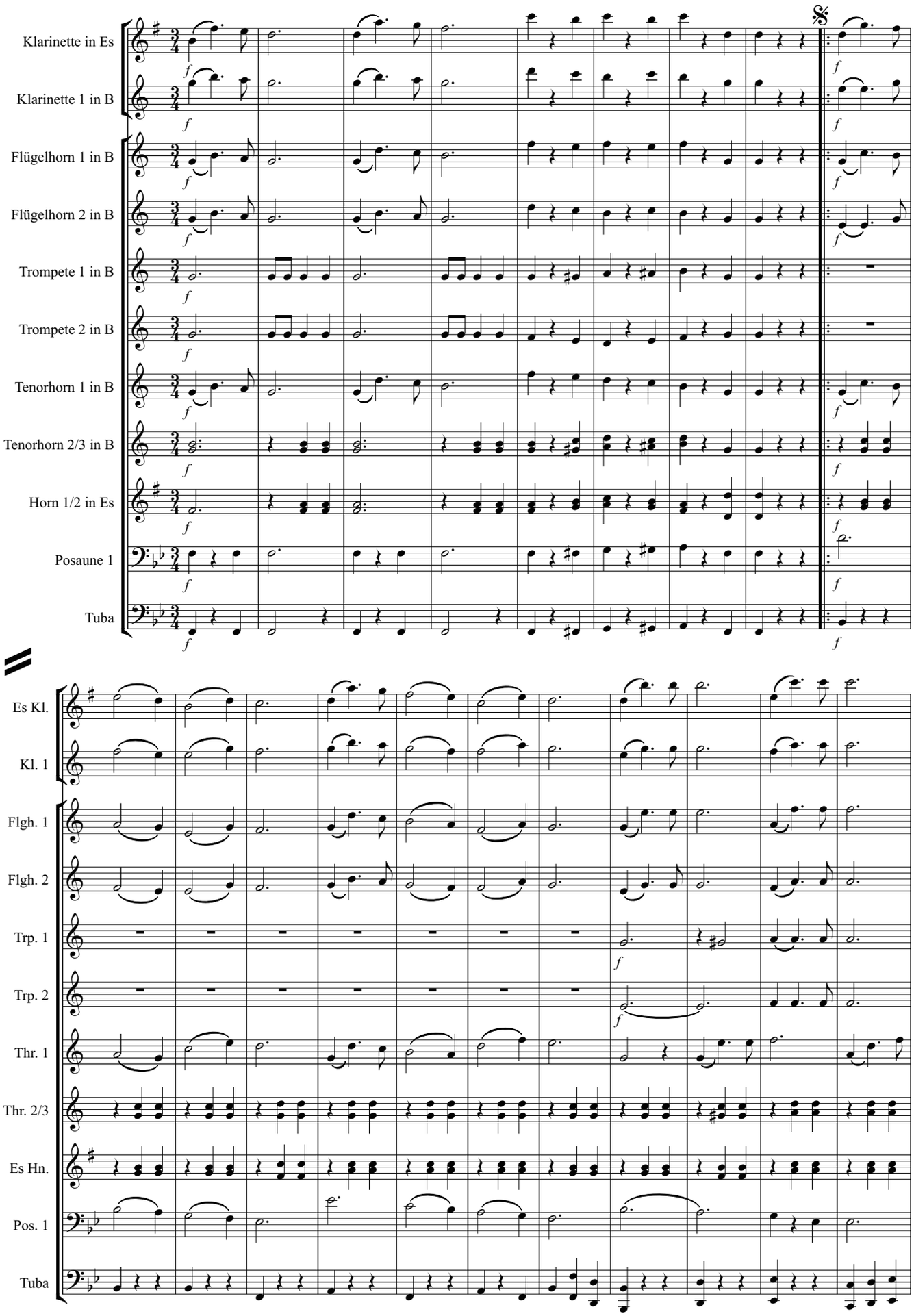
Rheinländer ..... Seite 9
von Hermann Hofmann
aus: *„Erzgebirg’sche leichte Blastänze Heft Nr. 16. Sämtliche Tänze sind schon 4-stimmig klangvoll und leicht spielbar und so eingerichtet, dass sich die Melodie-bläser abwechseln. Alle Stimmen gut gebunden. Inhalt: 32 Stück Tänze und Märsche. Verlag von H. Hofmann, Kirchberg in Sachsen.*
(Archiv der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik, Uffenheim
Signatur: FFV KT 1078 DO 2014, Notennachlass aus Litzendorf)

„Es ist gelungen“ – Polka ..... Seite 12
von Alfred Herrmann
aus: *Landsberger Tanzalbum (für Blasmusik), Lieferung 9-14*
Verlag Hermann Silwedel, Landsberg an der Warthe.
(Archiv der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik Uffenheim,
Signatur: FFV KT 1031 DO 179, Notennachlass aus Oberwarmensteinach)

„Treue Augen“ – Mazurka ..... Seite 16
von Hermann Silwedel
aus: *Landsberger Tanzalbum (für Blasmusik), Lieferung 9-14*
Verlag Hermann Silwedel, Landsberg an der Warthe.
(Archiv der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik Uffenheim,
Signatur: FFV KT 1031 DO 179, Notennachlass aus Oberwarmensteinach)

„Heißblütig“ – Galopp ..... Seite 20
von Wilhelm Lüdecke
aus: *„Altmärker (erleichterte Bismarker) Blas-Tänze. Lieferung 1 und 2. Verlag von Wilhelm Lüdecke, Bismark.*
(Archiv der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik, Uffenheim
Signatur: FFV KT 2020 DU 1594, Notennachlass aus Marktbreit)

„Auf Freiersfüßen“ – Polonaise ..... Seite 24
von Wilhem Lüdecke
aus: *„Altmärker (erleichterte Bismarker) Blas-Tänze. Lieferung 1 und 2. Verlag von Wilhelm Lüdecke, Bismark.*
(Archiv der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik, Uffenheim
Signatur: FFV KT 2020 DU 1594, Notennachlass aus Marktbreit)

„Gute Laune“ – Walzer

Hermann Hofmann